27. November 2026

Klima und Umwelt

Preisverleihung in Erfurt: Bocholt verteidigt Titel beim STADTRADELN

Platz eins bei den Kommunen mit 50.000 bis 99.999 Einwohnerinnen und Einwohnern // Stadtbaurat Dave Welling und Sascha Terörde nehmen Auszeichnung in Erfurt entgegen

Die Stadt Bocholt hat beim bundesweiten STADTRADELN ihren Titel verteidigt. Mit 721.130 Kilometern belegte sie erneut Platz eins unter den Kommunen mit 50.000 bis 99.999 Einwohnerinnen und Einwohnern. Stadtbaurat Dave Welling und Sascha Terörde von der Stabsstelle Klimaschutz nahmen die Auszeichnung am Mittwoch in Erfurt entgegen.

Geehrt wurden die erfolgreichsten Kommunen des Wettbewerbs 2026 am 25. November im Kaisersaal der thüringischen Landeshauptstadt. Für Bocholt ist es der zweite Sieg in Folge. Bereits 2025 hatte die Stadt die Wertung der mittelgroßen Städte gewonnen, in den Jahren davor war sie mehrfach Zweite hinter Rheine. Damit ist die "Mission Titelverteidigung" erfüllt, unter die die Stadt im Frühjahr ihren Aufruf zum Mitradeln gestellt hatte.

Vom 1. bis 21. Mai traten in Bocholt 4.067 aktive Radelnde in 209 Teams in die Pedale. Das sind rund 34 Prozent mehr als im Vorjahr und so viele wie noch nie. Bei 73.073 Fahrten kamen 721.130 Kilometer zusammen. Auf Platz zwei der Größenklasse folgt der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen mit 696.800 Kilometern, auf Platz drei Tübingen mit 685.154 Kilometern. Das Wetter hat sich in der Bilanz deutlich bemerkbar gemacht. An trockenen Tagen sammelten die Bocholterinnen und Bocholter im Schnitt zwischen 20.000 und 30.000 Kilometer, an Regentagen waren es rund 10.000. Die Gesamtstrecke blieb deshalb etwas unter dem Rekordwert des Vorjahres von 745.492 Kilometern. Für den Spitzenplatz reichte es trotzdem mit einem Vorsprung von gut 24.000 Kilometern.

"Diesen Preis haben mehr als 4.000 Bocholterinnen und Bocholter gewonnen. Wir durften ihn in Erfurt nur entgegennehmen", freute sich Stadtbaurat Dave Welling, "unsere zwei Siege in Folge zeigen, dass das Fahrrad in Bocholt für viele Menschen zum Alltag gehört, auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen."

Das größte und stärkste Team stellte erneut das Mariengymnasium. In der ersten Hälfte der Aktion lieferte sich die Schule ein enges Rennen mit dem St.-Josef-Gymnasium, danach baute sie ihren Vorsprung stetig aus. Mit 640 aktiv Radelnden lag die Zahl der Teilnehmenden um rund 50 Prozent über dem Vorjahr. Zusammen kamen sie auf 90.489 Kilometer, im Schnitt 141,4 Kilometer pro Kopf.

Die höchste Pro-Kopf-Leistung unter den ausgezeichneten Teams erreichte die Familie te Wilde. Die fünf Familienmitglieder legten zusammen 2.667 Kilometer zurück, im Schnitt gut 533 Kilometer pro Person. Ähnlich ausdauernd waren die "AHRadler" der DJK 97/30 Lowick, deren fünf Sportler auf 2.432 Kilometer und damit auf 486,5 Kilometer pro Kopf kamen. Bei den Unternehmen lag das Team der Firma Flender vorn: 90 Aktive sammelten 25.751 Kilometer. Die Stadt hatte die erfolgreichsten Teams und Schulklassen bereits am 16. Juli vor dem Historischen Rathaus mit Urkunden, Preisgeldern und Sonderpreisen ausgezeichnet.

Auch der Kreis Borken wurde in Erfurt als Sieger seiner Größenklasse ausgezeichnet. Von den 2.855.040 Kilometern, die im Kreis Borken zusammenkamen, wurde rund ein Viertel in Bocholt geradelt. Bundesweit beteiligten sich in diesem Jahr rund 1,3 Millionen Menschen aus mehr als 3.100 Kommunen am STADTRADELN des Klima-Bündnisses.

"Trotz der vielen Regentage haben so viele Menschen mitgemacht wie nie zuvor. Für den Klimaschutz in Bocholt ist das eine gute Nachricht", erklärt Sascha Terörde, Stabstelle Klimaschutz bei bei der Stadt Bocholt.

Die Stadt Bocholt dankt allen Radelnden, Teamkapitäninnen und Teamkapitänen sowie den Schulen, Unternehmen, Vereinen und Familien, die zu dem Erfolg beigetragen haben. Weitere Informationen gibt es unter www.bocholt.de/stadtradeln.



© Nadja Schütze, @nadjas.visuals

Stadtbaurat Dave Welling (1.v.r) und Sascha Terörde (2.v.r.) nahmen die Auszeichnung für den ersten Platz entgegen.